

Infoblatt für Rüdenbesitzer Teil 2 (Praxisbezogene Ergänzung zu Teil1)

Teil 2 enthält nun weitere, praxisbezogene Anmerkungen-Hinweise-Empfehlungen, in welcher Form der Rüdenbesitzer zum optimalen Gelingen des Deckaktes und damit zu einem Wurf Welpen beitragen kann.

In der Regel sind bereits vor dem Paarungsverlauf Hündinnen- und Rüdenbesitzer in engem Austausch, bitte auch die Klärung der Deckgebühr nicht vergessen. Empfehlenswert ist sofern möglich, u.a. ein vorheriges Kennenlernen der Zwei- und Vierbeiner bei einem Spaziergang. Dabei lassen sich noch offene Punkte-Fragen-Unstimmigkeiten und Missverständnisse klären.

Um optimale Voraussetzungen für den Paarungsverlauf zu schaffen, sollte der Deckrüdenbesitzer folgendes beachten:

- ruhiges-absolut störungsfreies Umfeld (also kein Publikumsverkehr, keine Zuschauer, keine freilaufenden Hunde, keine Schule oder Kindergarten in unmittelbarer Nachbarschaft)
- Bei unfreundlichem Wetter (Hitze, Kälte) kann auch innerhalb des Hauses „Hochzeit“ abgehalten werden.
- Der Zeitfaktor ist ein weiterer, sehr wichtiger Punkt beim Deckakt. Dieser wird häufig unterschätzt.

Vor dem Deckakt sollte geklärt werden, wie lange und wie oft man die beiden Hunde zusammenlässt, wenn noch kein Deckakt erfolgt ist. Wann z.B. ist es sinnvoll abubrechen und später nochmals zu versuchen? Zwischen den Versuchen sollte ausreichend Zeit liegen. Eine kurze räumliche Trennung, ein getrennter Spaziergang ist zu empfehlen.

- Nach hinten genug Zeitpolster freihalten, d.h. nicht noch kurzfristige Termine im Anschluss einplanen. Es sollte kein Zeitdruck entstehen, denn die daraus resultierende Nervosität und Unruhe der Menschen überträgt sich auf das Hochzeitspaar.
- Manche Hunde wollen „Ihre Ruhe haben“ und fühlen sich von zu starker Aufmerksamkeit bedrängt. Hier beobachtet man eher aus Distanz. Manchmal suchen Hündinnen aber auch Halt bei ihren Besitzern, es kann sein, dass sie gehalten werden wollen, das sollte den Rüden nicht irritieren.
- Gönnen Sie Ihrem Rüden mindestens drei Tage Pause, bevor möglicherweise die nächste Hündin zur Hochzeit kommt.
- Steht der Rüdenbesitzer im Berufsleben oder ist anderweitig beschäftigt, sollte zuvor der Zeitplan genau besprochen werden, denn der Deck- Paarungszeitpunkt lässt sich nun mal nicht verschieben und richtet sich nach der paarungsbereiten Hündin. Der richtige Deckzeitpunkt ist teilweise je nach Hündin sehr kurz.

Somit tragen Sie, lieber Rüdenbesitzer, aktiv und optimal zum Gelingen des Deckaktes und damit zu einem Wurf Kromiwelpen bei.

Letztendlich entscheiden dann, trotz aller Sorgfalt und optimalen Gegebenheiten, die zwei „Verliebten“ und „Mutter Natur“, ob es mit der Hochzeit und Trächtigkeit klappt oder nicht. Sollte es nicht geklappt haben, so seien sie nicht enttäuscht. Es hat immer einen Grund. So kann es durchaus sein, dass die Paarungspartner instinktiv wissen, dass sie „genetisch“ nicht zueinander passen.

In Zusammenarbeit mit Karl-Heinz Dollinger und dem Zuchtausschuss des RZV
Mai 2023